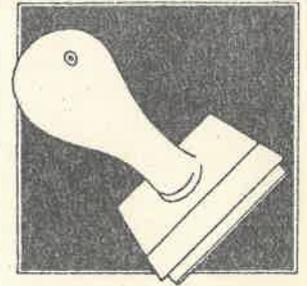


de Gemengebuet

N-6

en Informationsblatt von der Gemeng Bäerträff



SITZUNG VOM 22. MÄRZ 1990

Anwesend: G.KONSBRUCK - Y.SCHOLTES-BAUSCH - C.STEIMETZ - A.THIELEN -
J.P.SCHOLTUS - P.DALEIDEN - J.SPELLER

S I T Z U N G S B E R I C H T

Punkt 1: Verlängerung der Wasserleitung in der Consdorferstrasse,
Verlegung von Erdkabel sowie Anschluss der Kläranlage und
der Pumpstation Heisbich an den bestehenden Transformator.

Bürgermeister KONSBRUCK unterbreitete diesen Kostenvoranschlag in Höhe von 868.000.-Franken. Es ermöglicht einen sofortigen Anschluss (Ringleitung) an das neue Wasserleitungsnetz Heisbich, sowie die unterirdische Verkabelung des Stromnetzes der Kläranlage (Heisbich)

Punkt 2: Anstellung eines (einer) Büroangestellten

Auf Vorschlag des Schöffenrates wurde die Einstellung einer zusätzlichen Arbeitskraft für die Gemeindeverwaltung zur Diskussion gestellt. Bürgermeister KONSBRUCK erwähnte hierzu, dass laut von ihm aufgestellten Statistiken und immer zunehmendem Arbeitsvolumen des Sekretariats, die Schaffung eines solchen Postens unumgänglich geworden sei. Der Posten würde eine Halbtagsbeschäftigung beinhalten und in der Laufbahn B, Grad 3 bezahlt werden.

Mit 4 Ja-, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen wurde beschlossen die Genehmigung dieses Postens, beim zuständigen Ministerium einzuholen.

Punkt 3: Erhöhung der Entschädigung des Bürgermeisters und der Schöffen

Einstimmig beschlossen die Räte, die Entschädigungen für den Bürgermeister, resp. der Schöffen auf 25.000.-, resp. 12.500.-Franken, Index 100 festzulegen.

Punkt 7: Verschiedene Kirchhofskonzessionen

Insgesamt wurden 4 Kirchhofskonzessionen (Berdorf 3, Bollendorf 1) beantragt und einstimmig bewilligt zum Preis von 1000.-Franken für die Dauer von 30 Jahren. (neues Kirchhofsreglement)

Punkt 8: Instandsetzung der Feldwege für 1990

Einstimmig wurde auch die Teerung der beiden Feldwege
1. auf Birkelt vom Hause Reuter Jean bis zum Ende des Weges +
2. von Grundhof bis Berdorf (Cocobierg), ungefähr 450 Meter
genehmigt, die sich auf einen Kostenpunkt von 405.000.-Franken
belaufen.

Punkt 9: Genehmigung eines Wasserleitungsanschlusses

Der Anfrage für einen Wasserleitungsanschluss wurde mit 6 Stimmen stattgegeben. Da es sich beim Anfrager über ein Gemeinderatsmitglied handelte, hat dieser bei der Abstimmung den Saal verlassen.

Punkt 10: Beitritt verschiedener Gemeinden zum SIGI

Gegen eine Aufnahme der Gemeinden Dippach, Erpeldingen, Ettelbruck, Redingen/Attert, Rosport, Kayl und Mondorf in das Interkommunale Syndikat S.I.G.I. lagen keine Einwände vor.

Punkt 11: Subsid

Einstimmig beschlossen die Räte den Antrag der Chorale Mixte-Berdorf den jährlichen Subsid von 30.000.-Franken auf 50.000.-Franken zu erhöhen.

SITZUNG VOM 19. April 1990

Anwesend: G.KONSBRUCK - Y SCHOLTES-BAUSCH - C STEIMETZ - A.THIELEN -
J.P.SCHOLTUS - P.DALEIDEN

SITZUNGSBERICHT

Punkt 1: Devis betr. die Instandsetzung der Kinderbewahrschule in Bollendorf-Pont

Die Pläne, sowie der Kostenvoranschlag in Höhe von 2.790.824.-Franken für die Erneuerung der Fenster, sowie die Fassade des Gebäudes in Bollendorf/Pont wurden eingesehen und instimmig angenommen.

Punkt 7: Festsetzung einer Entschädigung

Auf Vorschlag des Schöffengerates stimmte der Gemeinderat einstimmig eine Entschädigung betreffend Kanalanschluss zwecks Verlegen des Hauptsammlers in Bollendorf-Pont durch den Garten von Frau DIEDERICH-COLLJUNG.

SITZUNG VOM 26. JULI 1990

Anwesend: G.KONSBRUCK - Y.SCHOLTES-BAUSCH - A.THIELEN - J.P.SCHOLTUS - J.SPELLER

Entschuldigt: C.STEIMETZ - P.DALEIDEN

SITZUNGSBERICHT

Punkt 1: Schulorganisation 1990/91

Die Schulorganisation 1990/91 wurde einstimmig genehmigt
25 Kinder werden den Vorschulunterricht besuchen
Die Vorschulklassen sind samstagsmorgens schulfrei.
Die Kinderzahl für die 6 Klassen im Primärunterricht sind voraussichtlich folgende:

1. Klasse	11	Schüler
2. Klasse	10	"
3. Klasse	13	"
4. Klasse	5	"
5. Klasse	5	"
6. Klasse	5	"

Auch der Schülertransport bleibt unverändert.

Punkt 2: Rechnung des Sozialamtes für 1989

Die Konten des Sozialbüros wurden ohne weiteres angenommen.
Mit dem Bonusübertrag von 1988 von 34.373.-Franken, einem Ausgabenposten von 255 924.-Franken und Einnahmen in der Höhe von 248.250.-Franken blieb am Ende des Buchungsjahres 1989 ein Gewinn von 26.699.-Franken

Punkt 3: Instandsetzung der Vizinalwege für 1991

Das Programm betreffend die Vizinalwege für das Jahr 1991 sieht im ordentlichen Haushalt die zweite Teerung folgender Wegeabschnitte

vor:
Birkelt 300 Meter
Cocobierg 450 Meter.

Dieser Punkt wurde einstimmig gutgeheissen.

- / -

Punkt 3: Erneuerung 1/5 des Sozialamtes

Zwecks Erneuerung eines Fünftels des "Office Social" wurde das austretende Mitglied Marcel ADEHM-HUBERT einstimmig wiedergewählt.

Punkt 4: Festsetzung der Entschädigung für die mit der Personenaufnahme betrauten Personen.

Für die Fiskalzählung, sowie die Kontrolle vom 15. Oktober wurde beschlossen eine Entschädigung von 4.000.-Franken zu zahlen.

Punkt 5: Subsidien für 1991

Einstimmig wurden die Subsidien für 1990 wie folgt bestimmt, mit der Ausnahme des Subsidies vom Fussballverein "FC Arantia", der auf eine spätere Sitzung vertagt wurde.

Harmonie BERDORF	80.000.-Franken
" " (allocation de vétérançe)	5.000.- "
Chorale Ste Cécile - Bollendorf-Pont	10.000.- "
Ping-Pong Club "Les Petits Suisses"	50.000.- "
Syndicat d'Initiative et de Tourisme	38.000.- "
Chorale Mixte de Berdorf	50.000.- "

Punkt 6: Kirchhofskonzession

Die Anfrage auf eine Kirchhofskonzession wurde einstimmig bewilligt.

Punkt 7: Festsetzung der Taxen für Commodoverfahren

Die Taxe für Genehmigungen, zwecks Lagerung von gefährlichen Produkten der Klasse II (z.Bsp. Installation eines Mazouttanks) die nach dem Gesetz vom 9. Mai 1990 von den Gemeinden bestimmt werden kann, wurde auf 1.000.-Franken belassen.

Punkt 8: Neu-Festsetzung der Kanzleitaxen

Die Kanzleitaxen wurden auf Vorschlag des Schöffenrates mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung auf 100.-Franken festgesetzt, mit Ausnahme des Erbschein, sowie Photocopien.

Punkt 9: Neufestsetzung der Müllabfuhrtaxen

DIE TAXEN WURDEN ZUR DISKUSSION GESTELLT, JEDOCH WURDE DIE FESTSETZUNG AUF EINE SPÄTERE SITZUNG VERTAGT, DA GROSSERE INVESTITIONEN AUF DER MULLDEPONIE IN FLAXWEILER AUF DER TAGESORDNUNG DER NÄCHSTEN GENERALVERSAMMLUNG ZUR DEBATTE STEHEN (DEZEMBER 90).

Punkt 10: Gemeindereglement betreffend die Populationsregister und die An- und Abmeldungen

Dieses Reglement wurde einstimmig angenommen. Es bedingt, dass die An- sowie die Abmeldungen in einem Zeitraum von 5 Tagen getätigt werden müssen.

Punkt 11: Tausch von Terrain

Die Genehmigung eines notariellen Tauschaktes zwischen der Gemeindeverwaltung und Herrn J.P SCHOLTUS aus Berdorf betr. eines Grundstücks

vor und erläuterte die einzelnen Investitionen die im kommenden Jahr geplant sind. Vorweg ist hervorzuheben, dass die Schuldenlast der Gemeinde augenblicklich bei 14.420.704.-Franken liegt, was eine Pro-Kopf Verschuldung von 14.335.-Franken ausmacht.

Der rektifizierte Haushaltsplan von 1990 sieht im ordentlichen Teil Einnahmen von 44.073.078.-Franken und Ausgaben von 36 414.911.-Franken vor, was einem Überschuss von 7.658.167.-Franken entspricht.

Im ausserordentlichen Teil sind Einnahmen von 1.236.953.-Fr. und Ausgaben von 30.119.783.-Fr. vorgesehen, was ein Defizit von 28.882.830.-Fr. ergibt.

Mit dem Überschuss von 27.802.416.-Fr. der Konten von 1989 verbleiben für das Rechnungsjahr 1990 noch ein Überschuss von 6.577.753.-Franken.

Der Haushaltsplan 1991 sieht im ordentlichen Teil Einnahmen von 43.831.396.-Fr. und Ausgaben von 41.848.911.-Fr. vor, was einen Überschuss von 1.882.485.-Franken ergibt.

Im ausserordentlichen Teil sind Einnahmen von 24.176.690.-Fr. und Ausgaben von 32.298.923.-Fr. vorgesehen, was ein Mali von 8.122.233.-Franken bedeutet.

Mit dem voraussichtlichen Überschuss von 6.577.753.-Fr. aus dem rektifiziertem Haushalt 1990, verbleibt demnach für den Haushalt 1991 einen Gesamtüberschuss von 338.005.-Franken.

Punkt 6: Einlauf

Der Bürgermeister gab die Demission von Schöffen Yvonne SCHOLTES-BAUSCH bekannt. Der freigewordene Posten wird, laut Abkommen, von Herrn Pierre DALEIDEN besetzt. Der Bürgermeister sprach dem scheidenden Schöffen seinen Dank für die im Interesse der Gemeinde geleisteten Dienste aus.

Punkt 8 : SUBSID

Nach kurzer Diskussion wurde der Jahressubsid des F.C. Arantia BERDORF mit 4 Ja- Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen, jedoch mit einem Abzug von 10.000.- Franken auf Antrag des Schöffenrates.

Punkt 9 : ANTRAG AUF FAHRTKOSTEN

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen, das heisst die Erhöhung der Fahrtkosten für den Schülertransport (Kalkesbach/Dosterterhof) von 18.000.- auf 30.000.- Franken.

Punkt 10: INSTANDSETZUNG DER CONSDORFERSTRASSE UND GRUNDHOFERSTRASSE 1. TEILPunkt 11: ERNEUERUNG DER WASSERLEITUNG IN DER HAMMHOFERSTRASSEPunkt 12: ERNEUERUNG DER ABWASSER IN DER HAMMHOFERSTRASSE

In Bezug auf diese 3 Punkte der Tagesordnung und nach eingehender Diskussion des Gemeinderates, beauftragte dieser die zuständige Behörde mit der Ausarbeitung der entsprechenden Pläne sowie Kostenvoranschläge.

Punkt 13: VERTRAG

Der Gestattungsvertrag betreffend des Kanalanschlusses Weilerbach und Bollendorf-Brück mit der Verbansgemeinde Irrel wurde nun nach mehreren Jahren angenommen. Der Schöffenrat ^{hatte} diesbezüglich eine Unterredung mit Herrn J.P. SINNER, Distriktkommissar sowie Vertreter der Gemeinde Irrel, um letzte Einzelheiten zu erläutern.

Punkt 9: Schaffung einer zweiten Lehrperson für den Vorschulunterricht

Da in den kommenden Schuljahren eine grössere Anzahl von Kindern als in den vergangenen Jahren die Vorschule besuchen, sei die Schaffung einer zweiten Klasse unumgänglich und es wurde beschossen den Posten für einen zweiten Vorschullehrer (in) auszuschreiben.

Schuljahr 91/92 29 Kinder

Schuljahr 92/93 28 Kinder

Schuljahr 93/94 30 Kinder

Schuljahr 94/95 32 Kinder

Punkt 10: Verkehrsreglement

Die Mitglieder genehmigten ein vom Schöffenkollegium vorgeschlagenem Verkehrsreglement in Bollendorf- Pont .

Punkt 11: Réduction de Stage

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig diesen Antrag von Herrn Siebenaler Marco

Punkt 12: Subsid

Ein Antrag vom 'Ensemble Vocal Berdorf' wurde mit 5 Ja Stimmen und einer Gegenstimme angenommen betreffend einem Subsid von 5.000.- Franken.

13: Einnahmebelege

Verschiedene Einnahmeerkklärungen wurden unterschrieben.

SITZUNG VOM 11. JULI 1991

Beginn der Sitzung : 17,00 Uhr im Gemeindesaal.

Punkt 1: Restantenetat 1990

Der vom Gemeindevorsteher Charles BINGEN ^{und vorgetragene} aufgestellte Restantenetat des Jahres 1990 beläuft sich auf einen Gesamtbetrag von 884.367.- Franken, wovon im jedoch für 378.- Franken Entlastung erteilt wurde.

Punkt 2: Schulorganisation 1991 / 1992

Die Schulorganisation wurde wie folgt genehmigt:

Die 2 Vorschulklassen werden mit einer Gesamtzahl von 29 Kindern besetzt. Die Klasseneinteilung erfolgt später, da der 2. Posten noch neu zu besetzen bleibt. 1 und 2 Klasse in der Primärschule mit 23 Kindern. Auch dieser Posten bleibt noch zu besetzen.

3 und 4 Klasse mit 22 Kindern (Lehrer Ernzer Paul)

5 und 6 Klasse mit 9 Kindern (Lehrer Steyer Edmond)

Punkt 3: Definitive Anstellung eines Beamten.

Einstimmigkeit herrschte bei der definitiven Anstellung von Herrn Marco SIEBENALER als 'Expéditionnaire Technique'.

Punkt 4 : Ankauf von Terrain.

Die Genehmigung eines Grundstückankaufs zwischen der Gemeindeverwaltung und Frau KINNEN - RAAS aus Esch/ Alzette betreffend das Errichten eines Rastplatzes in Bollendorf- Brück fand die Zustimmung aller Räte (8,86 ar für 50.000.- Franken).

Punkt 5 : Die Anfrage einer Kirchhofskonzessions in Bollendorf- Brück wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 6 : Zeitweiliges Verkehrsreglement.

Einstimmigkeit herrschte weiter bei der Annahme eines zusätzlichen Verkehrsreglement in Bollendorf- Brück, durch das u.a. das Abstellen von Lastwagen über ein Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen auf den öffentlichen Parkanlagen verboten ist.

Punkt 7 : Errichten einer neuen Schule in Berdorf.

Hauptpunkt der Beratungen im Gemeinderat war das Errichten einer neuen Schule. Nach eingehender Diskussion wurde dieses Projekt prinzipiell mit 6 Ja Stimmen und einer Enthaltung gutgeheissen, und der Schöffenrat wurde damit beauftragt die nötigen Schritte einzuleiten (Zustimmung des Innenministerium zwecks Unkostenbeteiligung).

SITZUNG VOM 21.AUGUST 1991

Beginn der Sitzung um 20 Uhr : Entschuldigt : Mme SCHOLTES-BAUSCH Yvonne
M. SPELLER Jean

Punkt 1: Verschiedene Abnahmeverhandlungen.

Folgende Abrechnungen, dessen Arbeiten im Auftrag der Gemeinde während den letzten Jahren ausgeführt wurden und vom Gemeinderat angenommen:

'Monument aux Morts' 1.476.533.- ; Gruusswiss 1.468.263.-; Echternacherstrasse 1. Teil 5.069.380.-; Wues + Martbeesch 18.235.432.-; Kanal Rech-Langent 9.491.520.-; Kanal Gruusswiss 1.245.259.-; Kanal +Wasser Grundhoferstrasse 7.631.376.-
Wasser Rech- Langent 2.961.798.-.

Punkt 2: Optionserklärung.

Ein Optionsgesuch wurde in einer Geheimsitzung positiv behandelt.

Punkt 3: Instandsetzung der Vizinalwege für 1992.

Das Vizinalwegeprogramm wurde aufgestellt:

Vizinalweg 'Heisbich - Posselt' 1.584.- Meter
Kläranlage

Punkt 4: Devis betreffend die Strassenbeleuchtung, sowie unterirdische Verlegung der Kabeln in Kalkesbach.

Ein Kostenvoranschlag in höhe von 1.788.390.- Franken für diese Arbeiten wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 5: Erneuerung der Wasserleitung in Weilerbach.

Einstimmig erklärten sich die Ratsmitglieder bereit diesen Anschluss oberhalb der Strasse in Weilerbach bis zur Quellenfassung zu erneuern und 1992 durchzuführen.

Punkt 6: Einnahmebelege.

Folgende Einnahme wurde unterzeichnet:

Verkauf von Material betreffend Anschlüsse von Wasserleitungen- 44.721.-Franken.
9.500.- Franken



AIDE FAMILIALE
AIDE SENIOR
A.S.B.L.

LUXEMBOURG, LE

DEMANDE pour la PRISE EN CHARGE des frais de l'intervention
d'une aide senior auprès de

M _____ né le _____

M _____ née le _____

Adresse: _____

Tél. : _____ Code postal _____

Situation financière des bénéficiaires

Revenus: rente de M.	_____	Dépenses: loyer	_____
rente de Mme	_____	repas s/roues	_____
loyers perçus	_____	soins	_____
autres revenus	_____	_____

Revenu mensuel net : _____ pour _____ personne(s).

Proposition de financement, selon barême,

- pour une intervention régulière d'environ _____ heures par semaine
- pour une intervention temporaire d'environ _____ heures pendant _____ semaines

Participation horaire du bénéficiaire: _____ fr.

Participation horaire à charge de la
Commune ou de l'Office Social : _____ fr.

Accord de la Commune ou de l'Office Social
pour